

Jahresbericht des Präsidenten

Wir dürfen auf ein sehr positives Jahr 2024 der Viehversicherung Prättigau-Davos zurückblicken.

Der Futterwuchs in der Region war meist sehr zufriedenstellend und auf den Alpen gab es trotz Wetterturbulenzen am Ende vom Sommer keine Häufung von Schadenfällen. Die Nachfrage nach Schlachtvieh war weiterhin sehr gut, dabei konnten die Schadenfälle mit Verwertung alle gut gelöst werden. Unser Appell an die Bauern ist weiterhin bei jedem verunfallten noch lebenden Tier eine Verwertung als Möglichkeit zu prüfen.

Die Grund- wie auch die Vollversicherung schliessen mit einem guten Plus ab. So gab es im 2024, 148 Schadenfälle. Diese Zahl ist wie auch die vorgängigen Jahren tief und spricht für die gute Arbeit der Bäuerinnen und Bauern auf den Betrieben und Alpen.

Die Wertschriften profitierten stark von der guten Stimmung an der Börse. Dieser Zustand trägt massgeblich zu der guten Jahresrechnung bei. Dieser Umstand bereitet uns jedoch auch Kopfzerbrechen, da verschiedene Titel an einem Allzeithoch angelangt sind. So entschieden wir uns, unsichere Anlagen mit guten Verkaufswerten abzustossen um allenfalls Mittel für eine Immobilie bereitzuhalten.

Eine Anschaffung von einer Immobilie wurde an verschiedenen Sitzungen weiter vertieft abgeklärt. So kommen wir zum Schluss das eine Investition Sinn macht und uns stabile Erträge liefern wird. Die Immobilien waren in Vergangenheit keinen Kursschwankungen ausgesetzt, auch die Zukunft zeigt nach Schätzungen aufwärts. Deshalb werden wir euch später noch genauer über das geplante Projekt informieren.

Was uns Sorgen bereitet ist die Ausbreitung der Blauzungkrankheit vom August 2024. Durch verschiedene Infoveranstaltungen wurden die Bauernbetriebe im Kanton Graubünden sehr gut informiert und sensibilisiert. Von der Viehversicherung werden keine Tiere entschädigt welche vom Blauzungenvirus befallen sind, da es als Tierseuche deklariert ist und vom Bund entschädigt wird. Dabei können auch tote Tiere noch geprobt werden, falls eine Infizierung und der Abgang auf Blauzungkrankheit zurückzuführen ist.

Gerne blicke ich zurück auf die gute Zusammenarbeit mit unserem Geschäftsführer Jann Ehrensperger. Sein Umgang mit sämtlichen Genossenschaftern ist sehr ausführlich, informativ und wohlwollend. Durch die gute Vorbereitung verlaufen die Sitzungen speditiv und sämtliche Zahlen kann er uns jederzeit aus dem Ärmel schütteln.

Auch dem gesamten Vorstand möchte ich danken. Zielorientiert und fair wurden die Sitzungen geführt. Ebenfalls möchte ich allen Mitgliedern danken für das gute Vertrauen und wünsche euch allen einen schönen Sommer und alles Gute auf euren Höfen.

Euer Präsident

Bruno Werder